



Sektor: **Energie**

Modernisierung Kläranlage Halle-Nord

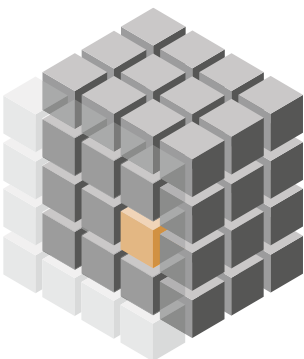


Foto: Stadtwerke Halle GmbH

Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks

Das Zentralklärwerk Halle-Nord ist der größte Energieverbraucher der Halleschen Wasserwirtschaft. Die Grundlage für das Projekt „Energieautarkes Klärwerk“ ist eine Potentialstudie mit Varianten zur Reduzierung des unternehmensspezifischen CO₂-Fußabdrucks, der Energieeffizienzsteigerung und Kostensenkung.

Durch die Erhöhung des Wirkungsgrades der Klärgasverstromung und die Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Gasproduktion können **834 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden**. Gleichzeitig soll in Zukunft durch die Co-Fermentation energiereicher Substrate zusätzliches Biogas erzeugt werden, welches für die Strom- und Wärmeerzeugung weiterverwendet werden kann.



Einsparung in der Kläranlage

Klärgas wird seit 1998 in der Kläranlage Halle-Nord erzeugt, zwischengespeichert und durch Blockheizkraftwerke mit Hilfe des Prinzips der Kraft-Wärme-Kopplung zu Strom und Wärme umgewandelt. Durch die Modernisierung des Blockheizkraftwerkes ergibt sich ein höherer Wirkungsgrad der Module, wodurch aus dem erzeugten Gas effizienter elektrische Energie gewonnen wird. Jährlich werden damit nicht nur große Mengen CO₂, sondern auch Kosten eingespart.

Träger des Projekts:

▲ **SWH.** Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft

Zeitraum der Umsetzung: 2020-2026

Zielstellung: Erhöhung des Wirkungsgrades der Klärgasverstromung und Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Gasproduktion

Förderung: Land Sachsen-Anhalt über die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWas 2016)“